



Gudrun Gallo ist eine der Künstlerinnen bei „cheap art“.

Kunst ganz preiswert

Ein einfaches Ausstellungskonzept hat Premiere

Moers. Sehen, zahlen, mitnehmen. Nach diesem Prinzip soll eine Ausstellung im Eurotec am Samstag, 25. April, ablaufen. „cheap-art-sensation“ nennen Mario Coric-Ufermann und Mareike Petri ihr Konzept: „Die Kunst, die bei uns zu sehen und auch gleich zu kaufen ist, darf zwischen zehn und 600 Euro kosten“. Die beiden haben bei alledem keine kommerziellen Ziele im Sinn. „Eigentlich kommt es mir darauf an, bei einem solchen Event Menschen zusammenzubringen, die sich für Kunst interessieren, die einen angenehmen Abend verbringen“. Musik vom „Trio Nova“ und leckeres Essen sollen dazu beitragen.

Eigentlich hatte Mario Coric-Ufermann nicht viel mit der Kunst am Hut. Jedenfalls nicht direkt. Der 38-Jährige zog vor 13 Jahren aus Essen nach Moers, gibt Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung.

„Kunst fand ich interessant, ohne mich zunächst allzusehr zu engagieren“, erläutert er. Mit Mareike Petri entwickelte er die Idee zu „cheap-art-sensation“: „Unsere Philosophie dabei ist: wir wollen nationale und internationale, junge und alte Künstler unterstützen, deren Werke zu gegenseitiger Verständigung beitragen können“.

Moers soll nicht der einzige Ort bleiben, an dem das Konzept umgesetzt wird – die anderen Plätze sind allerdings gleich einen Stellenwert größer: Berlin, Hamburg und München.

Dabei wird nicht darauf gezielt, Gewinn zu machen: „Wir nehmen zehn Euro Eintritt, um die Kosten hereinzuholen.

Alles was darüber hinaus eingenommen wird, kommt der „Noma Hilfe Schweiz“ zugute. Mareike Petri: „Selbst wenn wir nicht allzu viel einnehmen sollten, gehen auf jeden Fall von den zehn Euro Eintritt zwei an die Hilfsorganisation!“

Erlös für kranke Kinder

Jährlich erkranken weltweit 100 000 Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren an Noma. Wenn die Krankheit nicht geheilt wird, endet sie tödlich. Noma, die „heimliche Krankheit“, ist eine inakzeptable Schande für das 3. Jahrtausend!

Die Kinder sind unter- oder mangelernährt, leben in schlechten hygienischen Verhältnissen und leiden unter anderen Infektionserkrankungen wie z.B. Masern, Scharlach, Typhus, etc. Die Sterberate ist mit 80% sehr hoch.

Alle sechs Minuten stirbt weltweit ein Kind an Noma. Diese Krankheit gedeiht nur in den ärmsten Ländern der Erde, die meisten sind in der Sub-Sahara gelegen.

Die Künstler, die an diesem ersten Event teilnehmen, sind: Andrea von Bardeleben, Gabriella Berest, Sigrid Beuting, Brigitte Böckmann-Jennen, Gudrun Gallo, Arno Gendreizig, André Greilich, Dorothee Impelmann, Sylvia Reusse, Brita Söltzer, Andrea Voster, Roland Wardeski.

Förderer dieser Idee sind Eurotec selbst und der Party-service Schiwiek. „Wir sind natürlich immer auf der Suche nach weiteren Sponsoren“, meint Macher Mario Coric-Ufermann. **da**